

 <p>Deutsches Damast- und Frottiermuseum [CC BY-NC-ND]</p>	<p>Objekt: „Le Retour Désiré“ [Die ersehnte Heimkehr]</p> <p>Museum: Deutsches Damast- und Frottiermuseum Schenaustraße 3 02779 Großschönau +49(0)35841 35469 museum@grossschoenau.de</p> <p>Sammlung: Johann Eleazar Zeißig</p> <p>Inventarnummer: 1956-1027</p>
---	---

## Beschreibung

Eine junge Mutter, die auf einem Stuhl sitzend ihr Kind stillt, begrüßt erfreut den aus dem Krieg heimkehrenden Gatten. Zwei größere Kinder haben sich bereits an den gerade zur Tür hereintretenden Vater geschmiegt, links hinter der Wiege stehen die Großeltern, sichtlich dankbar für das freudige Ereignis. Hinter der Tür ist eine Lanze, links vorn ein Küchenstillleben zu sehen. Seitenverkehrter Kupferstich nach dem 1767 datierten Gemälde „Die ersehnte Heimkehr“. Pendant zu „La mère qui intercède“ (Inv. 56-1028). In den beiden Blättern wird das gegensätzliche Verhältnis zwischen den Eheleuten thematisiert. Dort Uneinigkeit in der Kindererziehung, Züchtigung und vergebliche Bitte um Milde, und hier liebevolle Wiedersehensfreude.

Unten links: „J. E. Schenau Pinx.“ Rechts: „Cl. Duflos Sculp.“ Mitte: „LE RETOUR DESIRÉ. / Dédié A Son Excellence Monsieur le Comte d’Harcourt [...] / par son très Humble et très Obeissant serviteur Claude Duflos.“ Darunter links: „A Paris chez l’Auteur, rue Galande chez Mr. Fauchereau Chapellier“.

(Text gekürzt nach: Anke Fröhlich-Schauseil)

## Grunddaten

Material/Technik: Kupferstich  
Maße: 50,2 x 36,5 cm (Platte)

## Ereignisse

Vorlagenerstellung: 1752-1786  
Johann Eleazar Schenau (1737-1806)

	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	1752-1786
	wer	Claude Augustin Duflos (1700-1786)
	wo	

## Schlagworte

- Familie
- Großeltern
- Heimkehrer
- Kind
- Krieg
- Küche
- Mutter
- Stilleben
- Vater

## Literatur

- Fröhlich-Schauseil, Anke (2018): Schenau (1737-1806). Monografie und Werkverzeichnis der Gemälde, Handzeichnungen und Druckgrafik von Johann Eleazar Zeißig, gen. Schenau. Petersberg, S. 480 f., GA 35
- Kunstantiquariat Franz Wilhelm Meyer Dresden (ca. 1910): Johann Eleazer Schenau: Handzeichnungen, Aquarelle, Radierungen und Kupferstiche. Dresden, S. 6, Nr. 26 („Ein zurückkehrender Offizier wird ...“)
- Le Blanc, Charles (1854-1889): Manual de l'amateur d'estampes. Paris, Bd. 2, 1856, S. 153, Nr. 196
- Nagler, Georg Kaspar (Bearb.) (1835-1852): Neues allgemeines Künstlerlexikon oder Nachrichten von dem Leben und den Werken der Maler, Bildhauer, Baumeister, ...; 2. Aufl.. München, Bd. 3, S. 556
- Roux, Marcel u. a (1977): Inventaire du fonds français; graveurs du dix-huitième siècle, Paris: Maurice Le Garrec; Paris: Bibliothèque nationale, 1930 [1977]. Paris, Nr. 186
- Schmidt, Werner (1926): Johann Eleazar Zeißig genannt Schenau. Ein Beitrag zur sächsischen Kunstgeschichte, Phil. Diss.. Heidelberg, S. 38 sowie S. 129, Nr. 23
- Vignères, Jean-Eugène (1879): Catalogue: estampes anciennes et modernes: A. Bosse, Callot, Ostade, Rubens, Téniers, portraits: Alix, Daullé, Drevet, Edelinck, Nanteuil, etc., école du XVIIIe siècle: Aubry, Baudouin, Boilly, Boucher, .... Paris, S. 51, Nr. 603
- Weigel, Rudolph (1795): Catalogue Du Cabinet d'Estampes De Feu Le Conseiller Aulique Brandes a Hannovre, .... Leipzig, S. 430, Nr. 4596
- Weiße, Christian Felix (Hg.) (1765-1806): Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften und der freyen Künste. Leipzig, Bd. 9, 2. Stück, S. 378